

PRESSEMITTEILUNG

Nr. 207 vom 26.09.2012

Neue E-Government-Strategie für Brandenburg gefordert

Björn Lakenmacher: Rot-Rot hat E-Government komplett vernachlässigt

Mit einem Antrag fordert die CDU-Fraktion im Landtag Brandenburg von der Landesregierung eine zeitgemäße Strategie für E-Government in Brandenburg.

Dazu sagt Björn Lakenmacher, Innenexperte der CDU-Fraktion:

„Die rot-rote Landesregierung hat E-Government in Brandenburg bisher komplett vernachlässigt. Anstelle den Brandenburgern ein modernes und unkompliziertes E-Government anzubieten, hat die Landesregierung politisch den digitalen Anschluss verloren. Verwaltungsgänge können die Bürger noch lange nicht einfach und schnell von zu Hause erledigen. Das aktuelle Konzept der Landesregierung ist fast ein Jahrzehnt alt.

Als CDU-Fraktion fordern wir die Überarbeitung der Strategie. Dafür soll die Landesregierung bis zum Jahresende einen Bericht vorlegen, der den bisherigen Stand bewertet und einordnet. Danach erwarten wir von der rot-roten Landesregierung eine zeitgemäße Strategie, die vor allem die kommunalen Spitzenverbände einbezieht.“

Zum Hintergrund

Im Anhang fügen wir Ihnen den Antrag „Neue E-Government-Strategie für Brandenburg“ bei.

E-Government kann die klassischen Verwaltungsgänge eines Bürgers zu einer Behörde zu großen Teilen ersetzen. Eine entsprechende Breitbandverbindung vorausgesetzt, lassen sich Verwaltungsvorgänge durch Automatisierung und Zentralisierung auf elektronischem Weg sowohl für Bürger als auch für Behörden deutlich effizienter abwickeln.